

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 27.11.2019

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 5. Ortsbeiratssitzung des Jahres 2019 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Stadtverordneten und das Magistratsmitglied. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 19.06.19

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Niederkleiner Rundweg

Hartmuth Koch schildert dem Ortsbeirat den aktuellen Sachstand des Niederkleiner Rundweges. Er erinnert hierfür zunächst an das Treffen mit Herrn Dr. Feulner der „Stadt und Land Marburg Tourismus GmbH“ am 09. August 2019, bei welchem er dem Ortsbeirat u.a. die Aufgabe gab, die Ziele und den genauen Standort der Pforten zu bestimmen. Hierfür wurde ein separates Treffen gemeinsam mit Landwirt Robert Botthof am 21. September 2019 vereinbart, bei welchem der Weg erneut abgefahren und die jeweiligen Stellen festgelegt wurden, an denen Steine bzw. Schilder angebracht werden sollen. An dem samstäglichen Treffen nahmen vom Ortsbeirat Maria März, Kathrin Botthof und Robert Botthof (als Landwirt) sowie der Ortsvorsteher teil. Dabei wurde sichergestellt, dass diese die Landwirte mit ihren Maschinen auf dem Feld nicht beeinträchtigt werden.

Für das weitere Vorgehen, so teilt der Ortsvorsteher Hartmuth Koch mit, müssen die Informationen für die einzelnen Ziele gesammelt und in einem Fließtext zusammengefasst werden. Er bittet an dieser Stelle um Arbeitsaufteilung und schlägt vor, dass er in den nächsten Tagen eine Liste mit den einzelnen Punkten per Mail verschickt, in welche sich die Ortsbeiratsmitglieder eintragen können. Diese Idee wird dankbar angenommen.

Im Hinblick auf die Beschilderung gibt Hartmuth Koch bekannt, dass diese bereits in der Mittelanmeldung beantragt wurde. Er ist zuversichtlich, dass der Antrag genehmigt wird, da sich die Kosten, aufgrund der Steine, die gelegt werden sollen, relativ gering halten. Dennoch, so merkt Winnand Koch an, sollte bei der Beschilderung auf die Qualität geachtet werden, um die Schilder nicht jedes Jahr erneuern zu müssen. An dieser Stelle erinnert Maria März an die wetterbeständige Beschilderung, die Herr Dr. Feulner im August vorgestellt hat und auf die zurückgegriffen werden sollte. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass das Kartenmaterial mit dem Sachbearbeiter vom Fb 4 noch geklärt werden müsste.

Top 4 Straßenbezeichnung für das Neubaugebiet

Hartmuth Koch gibt bekannt, dass er bereits im September ein Gespräch mit den entsprechenden Mitarbeitern des Fb'es 4 bezüglich des am 19.06.2019 festgelegten Straßennamens „Dannenröder Weg“ führte. Dabei habe er darauf aufmerksam gemacht, dass der Straßename linguistisch geprüft werden sollte und aufgrund von Verwechslungsschwierigkeiten mit einer Straßenbezeichnung im Nachbarort Schweinsberg die Straßenbezeichnung „Am Dannenroder Weg“ passender wäre.

Hartmuth Koch erklärt dem Ortsbeirat, dass der Sprachgebrauch „-röder“ nicht richtig sei und despektierlich bzw. abwertend klinge. Dementsprechend sei die Bezeichnung „Dannenroder Weg“ möglich, jedoch im Zusammenhang mit der Dannenröder Straße in Schweinsberg zu verwechseln. Deshalb gibt er zu bedenken, ob dem Straßennamen die Präposition „Am“ hinzugefügt werden sollte.

Nachdem die Vor- und Nachteile des Straßennamens diskutiert wurden, erfolgten zwei Abstimmungen, die zunächst über die Präposition „Am“ sowie dann über den eigentlichen Namen „Dannenröder Weg“ bzw. „Dannenroder Weg“ entscheiden sollten. Bei der ersten Abstimmung für die Hinzufügung der Präposition „Am“ gab es 6 Ja-Stimmen, eine Gegenstimme und eine Enthaltung (hier wurde die Ablehnung der Straßenbezeichnung grundsätzlich deutlich gemacht). Bei der zweiten Abstimmung, die den Straßennamen festlegen sollte, stimmten 5 Ortsbeiratsmitglieder für den „Dannenroder Weg“, keiner für den „Dannenröder Weg“, zwei Mitglieder enthielten sich der Abstimmung und ein Mitglied äußerte sich erneut grundsätzlich gegen die Straßenbezeichnung.

Also schlägt der Ortsbeirat mit den beiden Abstimmungen der Stadtverordnetenversammlung die Straßenbezeichnung „Am Dannenroder Weg“ vor.

Top 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher teilt dem Ortsbeirat mit, dass im September eine Friedhofskommissionssitzung stattfand, bei der die Errichtung der behinderten gerechten Parkplätze südlich des Friedhofes erneut thematisiert worden ist. Hierfür ist nach wie vor eine Flächennutzungsplanänderung erforderlich, gegen die von der Verwaltung Einspruch eingelegt und ein beschleunigtes Verfahren gewünscht worden ist. Da jedoch eine südliche Friedhofserweiterung nicht ausgeschlossen werden kann, würden die behindertengerechten Parkplätze die Friedhöfe dann voneinander abgrenzen. Aus diesem Grund spricht sich der Ortsbeirat erneut für die Errichtung der behinderten gerechten Parkplätze nördlich der Friedhofsanlage aus, für die ein Stück des Friedhofes entwidmet und die Hecken versetzt werden müssten. Darüber hinaus würde es Sinn machen, auch für die anderen Nutzer des Friedhofes Parkplätze zu errichten. In dem Gespräch entwickelt sich die Idee Baumurnengräber zu errichten, welche in die Friedhofskommission getragen werden soll.

Hartmuth Koch erklärt, dass sich eine Mitbürgerin für ihre Kindergruppe ein neues Spielgerät (Seilbahn) für den Spielplatz am Sportplatz wünscht. Der Ortsbeirat befürwortet diese Anregung und betont, dass bereits vor einigen Jahren eine oft genutzte Seilbahn vorhanden gewesen sei.

Zur Fischtreppe gab es viele positive Rückmeldungen. Der Fischbestand sei beachtlich und die Fische hätten die Elektroschocks zu Beginn der Baumaßnahmen gut überstanden. Fragwürdig sei jedoch, warum der alte verrostete Stauschieber für den ehemaligen Mühlgraben nicht entfernt worden sei.

Top 6 Verschiedenes

In Bezug auf den aktuellen Sachstand der Bauplätze konnte Hartmuth Koch bekannt geben, dass dieses Jahr keine Bewerber mehr angeschrieben werden.

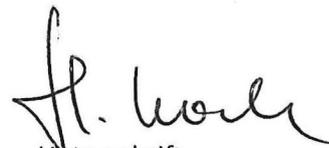
Auf die Nachfrage, ob die Schweinsbergerstraße eine Kreisstraße ist, konnte herausgefunden werden, dass sich diese in keinem Register befindet und zu einer städtischen Straße umgewidmet werden muss.

Darüber hinaus wurde für den Friedhof an Allerheiligen ein Lob ausgesprochen.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher 21:13 Uhr geschlossen.

K. Bollhof

Unterschrift
Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteher